

zu TOP .....

Mainz, 19.08.2019

## Anfrage 1061/2019 zur Sitzung am 28.08.2019

### Nebentätigkeiten von Mitgliedern des Stadtvorstandes (AfD)

Sogenannte Nebentätigkeiten von rheinland-pfälzischen Oberbürgermeistern und Bürgermeistern u.a. in Aufsichtsräten stadtnaher Unternehmen oder Betriebe sorgen für Diskussionen. Wie der SWR berichtete, erhielten Amtsträger aus ihrer Aufsichtsratsstätigkeit Geld, das eigentlich ihren Kommunen zugestanden hätte.

Konkret ging es um Oberbürgermeister oder Bürgermeister aus Koblenz, Frankenthal, Pirmasens, Alzey, Kaiserslautern, Ingelheim, Haßloch, Germersheim und Grünstadt. Der Schaden für die betroffenen Kommunen liege bei mehr als 220 000 Euro.

Wir fragen daher nach:

1. Welche Nebentätigkeiten führen die Mitglieder des Mainzer Stadtvorstandes im Einzelnen aus?
2. Welche Einnahmen bzw. Aufwandsentschädigungen werden hierbei im Einzelnen an wen gezahlt?
3. Wurden und werden diese Gelder alle in voller Höhe an die Stadt Mainz weiter geleitet?
4. Wer kontrolliert in der Stadtverwaltung den Eingang dieser Zahlungen?
5. Haben die Mitglieder des Stadtvorstandes irgendwelche steuerlichen oder sonstigen Vorteile durch die Weiterleitung dieser erhaltenen Zahlungen an die Stadt Mainz?
6. Wenn ja, welche und in welcher Höhe?

F.d.R.  
Stefan Beckmann  
Fraktionsgeschäftsführer  
Mainz, 15.08.2019

gez. Stephan Stritter  
stellv. Fraktionsvorsitzender

